

Inhalt

Danksagung	9
1 Einleitung	11
1.1 Thema	11
1.1.1 Zugänge und Umriss des Themas	11
1.1.2 Differenzierung der Analyseperspektiven und Thesen	19
1.1.3 Aktuelle Relevanz	26
1.2 Forschungsstand	29
1.2.1 Schwarz-Weiß-Symbolik im Rassediskurs	29
1.2.2 Schwarz-Weiß-Struktur: Binäre Konstruktionsmechanismen	33
1.2.3 Forschungsstand zu Rassentheorie und Rassismus bei Rudolf Steiner	38
1.3 Methodik	42
1.3.1 Inter- und Transdisziplinarität	42
1.3.2 Diskursanalyse, Repräsentation, Dekonstruktion	45
1.4 Struktur	48
2 Schwarz-Weiß-Symbolik: Geistesgeschichtliche Traditionskontexte des Abendlandes	51
2.1 Einleitung: ›Angst vor der schwarzen Republik‹?	51
2.2 Schwarz-Weiß: Aktuelle Begriffsdimensionen und Definitionszugänge	55
2.2.1 ›Alltagsfarben‹: Begriffsdimensionen von Politik, Psychologie bis Physik	55
2.2.2 Lexika der Symbolik und Rassismus	58
2.3 Antike Umbrüche: Geist-Materie-Dualismus und griechische Zeugungsmythen	62
2.3.1 Vorbemerkung	62
2.3.2 Schrift und Dualismus – ›Neukonstruktion der Genealogie‹	63
2.3.3 Schwarze Göttin – weißer Zeus	65
2.3.4 Schwarze Materie – Licht und Logos	68
2.3.5 Schlussfolgerung	73
2.4 Christlich-biblische Traditionen: Leib und Zeichen	74
2.4.1 Vorbemerkung	74
2.4.2 Teufliches Schwarz	75
2.4.3 Totes Fleisch und ›Auferstehungsleib‹ – Paulus' doppelte Leibkonstruktion	77
2.4.4 Lichte und finstere Leiber: ›Vom Licht und vom Auge‹	81
2.4.5 Licht und ›Weißheit‹ Christi	85

2.4.6 Schwarz auf weiß: Schwarze Zeichen – reine Leiber	89
2.4.7 Schlussfolgerung	94
2.5 Gnostische Dualismen: Schöpfungsmythen und Gottesbilder	95
2.5.1 Vorbemerkung	95
2.5.2 Finsterer Schöpfergott und (Licht-)Gott des Nichts	97
2.5.3 Finstere Welt(-werdung) – Erlösung des Lichts	101
2.5.4 Hyliker, Psychiker, Pneumatiker: Aufstieg zum Licht	107
2.5.5 Christus als Weiß-Färber	110
2.5.6 Göttliches Schwarz: Das erste schwarze Wort Gottes.....	113
2.5.7 Schlussfolgerung	117
3 Weißwerden: Historische Vorläufer und	
Anfänge rassentheoretischer Farbgebung	121
3.1 Einleitung	121
3.2 Lichtes Subjekt – schwarz-weiße Natur	122
3.2.1 Vorbemerkung	122
3.2.2 Demiurgischer Humanismus – Weltwerdung des Lichts	124
3.2.3 Rassebegriff und farbliche ›complexion‹	131
3.2.4 Die Schattenseite der göttlichen Vernunft	138
3.3 Weißwerden: Licht der Aufklärung und Beginn des	
›Wissenschaftlichen Rassismus‹	146
3.3.1 Vorbemerkung	146
3.3.2 ›Naturalis lux‹: Anfänge der Rassisierung	147
3.3.3 Erste Rassenkonstruktionen	151
3.3.4 Linné: Entwicklung des Hautfarbenschemas	154
3.3.5 Schönheit, Krankheit, Sündenfall: Ästhetisierung und	
Pathologisierung	156
3.3.6 Kant: Weiße Vernunft.....	162
3.3.7 ›Reine Formsache‹: Licht und Tugend.....	169
3.4 Schlussfolgerung	178
4 Carl Gustav Carus: ›Symbolik der menschlichen Gestalt‹	183
4.1 Einleitung	183
4.2 Licht der Erkenntnis: Idee, Symbol und Weißer Blick	187
4.3 Das naturalisierte Symbol	198
4.3.1 Grundannahmen naturgeschichtlicher Entwicklung und	
›rassischer‹ Differenz.....	198
4.3.2 ›Symbolische‹ Körpennorm(-ierung).....	202
4.3.3 Tag- und Nachtseiten: Explizierung von Geschlecht.....	212
4.3.4 Die Juden zwischen Licht und Finsternis	223
4.4 Schlussfolgerung	226
5 Rudolf Steiner: Weißsein zwischen Krise und Erlösung	229
5.1 Einleitung	229
5.2 Quellen	239
5.3 Licht der Erkenntnis: Hellsehen und Christus –	
Finsteres Wissen und Ahriman	241
5.3.1 Hellseherische ›Wissenschaft‹.....	241

5.3.2 Christus: Erlösendes Wissen und Vergeistigung der Materie	245
5.3.3 Ahriman: Geist der materialistischen Wissenschaft	249
5.4 Leiden am Logos als Weißes Privileg – Christus-Impuls und weiße Haut	251
5.5 Erlösende Weiblichkeit und Asymmetrie normativer Geschlechter	259
5.6 Kosmologisches Evolutionsmodell	266
5.6.1 Schematischer Überblick	266
5.6.2 Kurzdarstellung	266
5.6.3 Geschlechtssymbolische Grundstrukturen	273
5.7 Anfang und Ende der ›Menschen-‹ ›Rassen-‹	276
5.8 Rassenmodelle und Individualkörper	285
5.9 Knochenleib und Lichtleib	291
5.10 ›Licht-Ich‹ und Hautfarben	299
5.11 Egalität?	308
5.12 Schlussfolgerung	310
6 Keine Rassenlehre bei Rudolf Steiner?	
Aktuelle anthroposophische Positionen	317
6.1 Vorbemerkung	317
6.2 ›Rassismusvorwürfe zurückgewiesen‹	318
6.3 ›Partielle Diskriminierung‹: Niederländische und deutsche Positionen	326
6.4 Mythos ›Rasse‹ oder: Rassenlehre mit und ohne ›Rassen‹	329
6.4.1 Der ›wissenschaftliche‹ Rassebegriff der Anthroposophie	329
6.4.2 Kulturalisierung von ›Rasse‹	332
6.5 Plausibilisierungsstrategien: Beispiel ›Arbeitervortrag‹ nach Bader/Ravagli	333
6.5.1 ›Vorurteile‹ und Farbenlehre	333
6.5.2 Rassismus als Humanismus: ›Rassische‹ Differenz als Gleichheit	335
6.5.3 ›Krise des Materialismus‹ und Weiße Erlösung	337
6.6 ›Materialistische Weltanschauung‹ und Textinterpretation	340
6.7 Waldorfpädagogik und das ›dunkle Herz des Materialismus‹	342
6.8 Geographie oder Steiners Rassenlehre als geographisch-kulturelle Differenz	345
6.8.1 Zielsetzung des Lehrbuchs ›Das lebendige Wesen der Erde‹	345
6.8.2 ›Afrika – das Geburtsland der Menschheit‹	347
6.8.3 ›Mensch und Natur in anderen Kulturen und Kontinenten‹	349
6.8.4 ›Geographische Polaritäten‹	351
6.9 Schlussfolgerung	353
7 Schlussfolgerung	357
Literatur- und Quellenverzeichnis	361